

SPD-Fraktion im Rat der Stadt Eschweiler
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Rat der Stadt Eschweiler
Johannes-Rau-Platz 1, 52249 Eschweiler

Stadt Eschweiler
Bürgermeisterin Nadine Leonhardt
Johannes-Rau-Platz 1
52249 Eschweiler



10. Mai 2022

Prüfantrag Wilhelmstraße

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Leonhardt,

wir bitten um Überprüfung, ob die nachfolgend genannten Punkte in den Planungen aufgenommen und berücksichtigt werden können.

Seit geraumer Zeit beschäftigt uns die noch vor uns liegende Straßenbaumaßnahme Wilhelmstraße.

Nach der Bürgerversammlung am 22.03.2022 sind noch folgende Punkte an uns herangetragen worden, die wir gerne aufgreifen möchten:

1.) Zukünftiger Baumbestand:

Hier steht wohl eine deutliche Mehrheit der Anwohnerschaft einer möglichen Anpflanzung von Linden skeptisch gegenüber.

Als Gründe wurden genannt das hohe Allergiepotenzial, ein ausgeprägter Blütenaustrieb, ein verhältnismäßig hoher Blattabwurf, der Harzaustrag sowie die relativ geringe Widerstandskraft gegen Schädlinge (z. B. der Lindenspinnmilbe, der Kleinen Lindenblattwespe und des Großen Lindenprachtkäfers).

Deshalb bitten wir zu prüfen, welche Alternativen heimischer Hölzer in Betracht gezogen werden können.

2.) Alleecharakteristik:

Sicherlich wäre es schön anzusehen, wenn die Anpflanzungen der Bäume auf beiden Seiten der Straße auf einer Linie ein harmonisches Bild ergäben.

Aus Sicht der Anlieger würden allerdings in Einzelfällen im Bestand befindliche Ausfahrten deutlich eingeschränkt werden. Das Gefahrenpotenzial an Unfallbeteiligung mit Fußgänger, aber auch mit dem fließenden Straßenverkehr würde dadurch deutlich ansteigen (durch Sichtbehinderungen, eingeschränkten Lenkradien).

Deshalb wurde der Wunsch an uns herangetragen, von der „Linientreue“ bei den geplanten Baumpositionierungen bei Bedarf abzusehen bzw. eine nuancierte Variabilität zu berücksichtigen.

- 1 -

SPD-Stadtratsfraktion Eschweiler
Johannes-Rau-Platz 1, 52249 Eschweiler
Rathaus, Zimmer 114
Tel.: 02403 / 71-357
E-Mail: spd-fraktion@eschweiler.de

Stadtratsfraktion Bündnis 90 / Die Grünen Eschweiler
Johannes-Rau-Platz 1, 52249 Eschweiler
Rathaus, Zimmer 10
Tel.: 02403 / 71-356
E-Mail: gruene-fraktion@eschweiler.de

3.) Potenzieller Lagerplatz für Baumaterialien:

Die Anwohner*innen der Gracht- Ecke Wilhelmstraße befürchten, dass das Areal vor den Wohncontainern an der Grachtstraße als Lagerplatz für schwere Baufahrzeuge, Bagger, Raupen und Kanalrohre benutzt werde. Eine frühere Straßenbaumaßnahme habe aber gezeigt, dass damit wieder erhebliche Lärm- und Staubbelastungen auf die Bewohner*innen zu käme.

Wir bitten daher um Prüfung einer Lösung, die dieses zu erwartende Belastungspotenzial möglichst verringert oder verhindert.

4.) Anwesen Wilhelmstraße 28:

Unmittelbar vor dem Haus Nummer 28 ist eine parallel zur Fahrbahn angeordnete Parkfläche geplant sowie vor dem Nachbarhaus ein Baum. Die Familie Scheller verfügt über drei Stellplätze auf ihrem Grundstück. Bei einem Exempel vor Ort mit zwei Fahrzeugen, eines parkend auf der geplanten Stellfläche, eines ausfahrend vom Grundstückstellplatz, konnten sich die SPD-Ratsmitglieder Aaron Möller und Heinz Thoma selbst davon überzeugen, dass das risikoarme Ausfahren unmöglich sein wird, sollten die Planungen nicht angepasst werden. Insbesondere Fußgänger*innen wären durch die erheblich eingeschränkte Sicht beim Ausfahren in Gefahr. Durch das auf der geplanten Parkfläche parallel zur Fahrbahn parkende Fahrzeug wird der Winkel des vom Grundstück ausfahrenden Fahrzeugs so beschnitten, dass mehrere Zirkel gefahren werden müssen, und die Sicht auf den fließenden Verkehr enorm eingeschränkt ist.

Für die Familie Scheller stelle der Wegfall der geplanten Stellfläche die Ideallösung dar. Eine Option wäre aber auch, Parkfläche und Baum miteinander zu tauschen, wodurch sowohl das Aus- und Einfahren aus der Grundstücksfläche 28 deutlich verbessert wird, aber das Aus- und Einfahren in das Nachbargrundstück (Nummer 30) ebenfalls gut ermöglicht bleibt.

Darüber hinaus befürchten die Eigentümer des Grundstücks Nummer 28 durch einen Gullydeckel, der sich laut Planung auf ihrer Auffahrt wiederfinden würde, Klappergeräusche beim Überfahren.

Wir würden darum bitten, die Verlegung des Gullydeckels außerhalb des Einfahrtsbereichs zu prüfen oder zu bewerten, ob die Sorge berechtigt ist.

5.) Anwesen Wilhelmstraße 26:

Die Familie Depecker plant mittelfristig eine Stellfläche auf ihrem Grundstück vor ihrem Haus errichten zu dürfen. Im Zusammenhang der Bürgerversammlung wurde ausdrücklich darum gebeten, im Falle von solchen Wünschen zur Schaffung zusätzlichen Parkraums auf Privatflächen, sich an die Stadtverwaltung zu wenden. Im Zuge der Straßenbaumaßnahme wünschen sie sich daher eine Absenkung des Bordsteines vor ihrem Haus. Die seitens der Bauplanung anvisierte Baumposition hätten sie gerne so angepasst, dass ein Befahren der Fläche möglich bleibt (Versatz).

Eine entsprechende E-Mail mit dem Wunsch wurde von den Vorhabenträgern auch direkt an die Bürgermeisterin versandt.

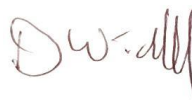
Die Anzahl der vorgesehenen Baumpflanzungen soll durch Änderungen in den Planungen nicht verringert werden.

Mit freundlichen Grüßen,



Dietmar Krauthausen

SPD-Fraktionsvorsitzender



Dietmar Widell

Fraktionssprecher Bündnis 90/Die Grünen

